

## Kriterienkatalog zur Bewilligung einer Zuwendung aus dem Verwendungsfonds „ISEK Rheine-Schotthock“ zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts

nach Ziffer 17 der Förderrichtlinien der Städtebauförderung NRW 2008  
in der Sozialen Stadt NRW sowie nach Ziffer 10.2.1 der Förderrichtlinie der  
Städtebauförderung NRW 2023 zur aktiven Mitwirkung der Bewohnerschaft

Der nachfolgende Katalog von Kriterien soll Ihnen helfen festzustellen, ob Ihre Projektidee den Förderbestimmungen entspricht. Es müssen nicht alle Kriterien erfüllt werden. Ihre Chancen steigen aber, je mehr Punkte erfüllt werden. In einigen Fällen kann es von Vorteil sein, seine Projektidee auf den Kriterienkatalog abzustimmen und vielleicht auch abzuändern.

Bitte tragen Sie Ihre Antworten stichwortartig ein und fügen Sie diesen Vordruck als Anlage zu Ihrem Antrag bei. Denken Sie auch an die Darstellung der Kosten und der Finanzierung Ihrer Projektidee.

Falls Sie glauben, Ihre Projektidee passt nicht: lassen Sie sich nicht abschrecken und sprechen Sie das Quartiersmanagement Schotthock an, das Sie gerne berät.

### Bezeichnung der Maßnahme/des Projektes:

## 1. Bedarfsorientierung/Wirkungsgrad:

<b>1.1. Welche Ziele werden mit der Maßnahme/dem Projekt verfolgt? Sind diese überprüfbar? Was ist das Ergebnis für den Schotthock?</b>
<b>1.2. An welche Zielgruppe/Nutzer ist die Maßnahme/das Projekt gerichtet? Wie viele Personen werden erreicht?</b>
<b>1.3. In welcher Form ist die Dokumentation der Maßnahme/des Projektes geplant?</b>
<b>1.4. Welchen Zeitraum nimmt die Umsetzung der Maßnahme/des Projektes in Anspruch?</b>

## 2. Bezug zum Projektgebiet Schotthock:

<b>2.1. Findet die Maßnahme/das Projekt im Schotthock statt? Wo genau?</b>
<b>2.2. Wird eine Zusammenarbeit mit bestehenden Einrichtungen, Ressourcen und Menschen genutzt? Gibt es Kooperationspartner?</b>
<b>2.3. Wird an vorhandene Ansätze (Maßnahmen, Projekte, Aktionen) angeknüpft?</b>

## 3. Bürgerbeteiligung und Integration:

<b>3.1. Werden BürgerInnen des Schotthock bei der Ideenfindung, der Planung und der Umsetzung beteiligt? Wie?</b>

<b>3.2. Inwiefern fördert die Maßnahme/das Projekt die Integration bzw. den Abbau von Ungleichheiten?</b>

#### 4. Nachhaltigkeit:

<b>4.1. Wird durch die Maßnahme/das Projekt die Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt oder die Eigenverantwortlichkeit gefördert?</b>
<b>4.2 Wie kann sich die Maßnahme/das Projekt in absehbarer Zeit verselbständigen?</b>

---

Datum, Unterschrift des Antragstellers